



## **Viertes Siegel - Wahr-Schein-lichkeiten**

*Eure Wahrnehmungsfähigkeit hat sich soweit entwickelt, dass Ihr nun in der Lage seid, die Worte bis zur XV. Schrift ganz in Eurem Herzen zu festigen. So Ihr die 60. Schrift erhalten habt, werdet Ihr auch DIESE Schrift in Eurem Herzen gefestigt haben.*

*Ihr werdet nun auch verstehen, weshalb es der Auftrag an meinen Schreiber ist, nur Schrift um Schrift an Euch weiterzugeben und Euch nicht das ganze Wissen um „All-das-was-Ist“ auf einmal zu präsentieren. Drei aufgestiegene Meister sind es, die Euch diese Schriften geben. So Eure Neugier ob der Namen dieser Meister von Euch als Neugier erkannt ist und Euch die Worte dieser Schriften nach diesen Schriften handeln lassen, so werdet Ihr zum rechten Zeitpunkte auch erfahren, wer die Autoren sind, die Euch diese Weisheiten für Euer Leben und Eure Entwicklung geben.*

*Dieser Zeitpunkt ist jedoch noch fern, denn Eure Herzen sind zwar geöffnet, jedoch Euer Tun ist noch zu sehr von dieser Welt des Scheines. Erst wenn Ihr Euch als Ganzheit empfindet, wenn Ihr „All-das-was-Ist“ als einen Teil auch von Euch betrachtet, wenn Ihr die Göttlichkeit in allem - so auch in Euch - erkannt habt, ist die Zeitqualität der Reife, Euch aufzuzeigen, aus welchen Höhen Ihr diese Worte empfangen habt.*

*Euch ist die Kraft zur inneren und somit auch zur äußeren Veränderung gegeben. Ihr lebt in dieser Welt der Begrenztheit, um diese Begrenztheit auch als solche zu erkennen. Eure Gedanken und Gefühle, Eure Dogmen und Verhaltensmuster, Eure Meinung von Gut und Böse, all dies sind Dinge, die Euch und Euer Handeln begrenzen.*

*Der göttliche Wille jedoch ist Eure unabdingbare Freiheit, die Freiheit Eurer Gedanken und die Freiheit Eurer Gefühle. Diejenigen, die Euch diese Freiheit mit allerlei Dogmen und menschlichen Verhaltensweisen, die nicht dem göttlichen Willen entsprechen, beschneiden wollen, diejenigen seht Euch genau an, und Euer Gefühl mag entscheiden, ob deren Worte der Wahrheit sind.*

*Die Freiheit des Menschen sei UNEINGESCHRÄNKT, so besagt es das Göttliche Gesetz. Es kann keine wahre Entwicklung geben, wenn ihr Menschen nicht erkennt, dass Ihr Euch in allen Dingen Eures Lebens selbst beschränkt. Der erste Schritt zur wirklichen Freiheit Eures Geistes ist es, Eure Begrenztheit als Begrenztheit zu erkennen.*

*Der zweite Schritt zur Freiheit ist zu erkennen, wer Euch diese Begrenztheit auferlegt. Denkt nach, und Ihr werdet feststellen, dass Ihr es selber seid, die sich begrenzen.*

*Ihr könnt das GANZE wahrnehmen, so Ihr dies auch wollt und so Ihr das rechte Vertrauen habt zu Gott, dem Schöpfer von „All-das-was-Ist“. Niemals könntet Ihr eine Frage stellen, wäre die Antwort nicht bereits in Euch. Euer Wissen in Euch, das Wissen, das kosmische Bewusstsein in Euch, gebärt Eure Fragen. Die Summe Eurer Seins ebenen ist die Summe und der Gehalt Eures Wissens, so, wie dieses Wissen einen siebenten Teil*

des Wissens um „All-das-was-Ist“ darstellt.

Viele Eurer Physiker haben bereits erkannt, dass sich die kleinsten Materieteilchen immer so bewegen und so reagieren, wie es das jeweilige bewusste Wissen des Forschenden zulässt. Diese Wissenschaftler stellen sich die Frage, weshalb dies so ist. Sie können noch nicht erfassen, dass eben der Geist, Euer Geist, die Materie beherrscht und nicht umgekehrt. Die Zeit ist jedoch nicht mehr fern, wo sich Eure Begriffe von Physik und Mystik immer mehr annähern und eines Tages zu einer Einheit verschmelzen. Dieses Beispiel erklärt Eure begrenzte Wahrnehmungsfähigkeit.

Ihr nehmt mit Eurem Bewusstsein nur das wahr, was Euer begrenztes Bewusstsein wahrnehmen möchte. Solange Euch Eure Mediziner klar machen, dass z.B. Mongolismus nicht heilbar ist, solange ist Mongolismus auch nicht heilbar. So jedoch ernsthaft an der Ausdrucksform Mensch eines mit Mongolismus befallenen Geistes geforscht wird und die Kraft des Gedankens als materiell und geistig (Tachtrino) erkannt wird, so ist auch diese Krankheit heilbar. Diese Wahrheit ist für Euch noch nicht in allen Belangen nachvollziehbar, da Ihr Euch immer wieder in Eurem Bewusstsein und Eurer Wahrnehmungsfähigkeit selbst begrenzt.

Paradox mag Euch erscheinen, dass diese Begrenzung und das Erkennen dieser Begrenzung auf dieser Erde, der Weg zur Freiheit ist. So, wie aus dem Chaos die Ordnung erwächst, so erwächst aus der Begrenzung die Freiheit.

Ihr müsst nur sehen, fühlen und schmecken und Euer Herz für das sogenannte Unwahrscheinliche öffnen, und der Garten Eden liegt Euch zu Füßen. Eure Sprache, die Euch von Gott gegeben ist, gibt Euch auch so manche Hinweise. Betrachtet so Euer Wort „wahrscheinlich“, so könnt Ihr erkennen, daß darin die Wahrheit nur als Schein zum Ausdruck kommt, also ein Irrtum ist. Achtet also darauf, was Ihr durch Euren Mund von Euch gebt, und Ihr werdet erkennen, dass Ihr so manches Mal mehr der Wahrheit seid, als Ihr dies mit Eurem Bewusstsein zu erkennen vermögt.

In Euer tägliches Tun und Handeln integriert, heißt dies Folgendes: Euer ERSTER SPONTANER GEDANKE trägt Euch auf, dieser und jenes zu tun. Euer rationelles Denken meint, diesen ersten spontanen Gedanken noch vervollkommen zu müssen, und fügt rationale (vernünftige) Wahr-schein-lichkeiten hinzu. Sodann entscheidet Ihr Euch für ein Gemisch aus Spontanität und den Gedanken der wahrscheinlichen Auswirkung. Somit habt Ihr Euch für einen Schein entschieden, für eine Wahrheit, die nur Schein einer Wahrheit ist, und nicht für die Wahrheit selbst. Ihr habt Euch also für einen Irrtum entschieden.

Bedenkt bei diesem Beispiel: Der erste spontane Gedanke kommt aus Eurem innersten Selbst. Euer innerstes Selbst ist vereint mit dem Liebesfunke der Gottheit. Euer innerstes Selbst ist mehr der Wahrheit als Eure äußere Erscheinungsform. Euer rationales Denken ist die Summe der in Euch aufgenommenen und integrierten menschlichen Wahrheiten, die immer vergänglich sind, Irrtümer sind, und den Grund Eurer eigenen Begrenztheit darstellen. Der Weg zu Eurem Ursprung führt immer über diese Erde. So, wie Ihr das Licht nur dann wirklich ermessen könnt, wenn Ihr die Dunkelheit erfahren habt, so könnt Ihr auch Eure von Gott gegebene Freiheit erst dann wirklich erfassen, wenn Ihr Euch Eurer Begrenztheit bewusst werdet.

Allen Menschen ist zu allen Zeiten ihre Begrenztheit durch weise Lehrer ins Bewusstsein gerufen worden, um die Wahrheit der Freiheit zu erkennen. Auch Ihr, die Ihr diese Botschaft lest, habt schon lange Kenntnis über Eure Begrenztheit. Mögen diese Worte

*nun endlich in Eure Herzen dringen, damit Ihr erkennt den göttlichen Willen ob der Freiheit der Menschen.*

*Die Liebe zu Gott und die Liebe zu Eurem Nächsten sei der Leitfaden Eures Lebens. So Ihr Eure Freiheit lebt und die Gesetze der Liebe in dieser Freiheit lebt, so befindet Ihr Euch auf dem Wege der Vollendung als Menschen. Der vollendete Mensch wird sogleich zum Meister und der Meister ist sogleich ein Geist, der die Materie beherrscht.*

*Und der Meister erkennt, daß Schüler und Meister eine Einheit sind, und der Meister lehrt den Schüler, und der Schüler empfängt vom Meister, und alle Lehren haben nur einen Sinn:*

*Die Vereinigung mit der Einheit, und die Einheit heißt Gott.*

*In Liebe verbunden*



*Namastè*